

Syllabus

Modul L 05: Vertiefung Logistik

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Uwe Hansen
Studiengang: Bachelor (B.A.)

Erstellungsdatum: 18.03.2008

Kurseinheit: Verkehrslogistik

Semester	5
Semesterwochenstunden	2 von 8
Kontaktzeit	32 h von 90 h
Selbststudium	58 von 90 h

Lehrsprache	D
Vorgesehene Gruppengröße	24
Leistungspunkte (ECTS)	3 von 12
Dozent	Hansen

Die Veranstaltung findet als Seminar statt. Die Teilnehmer können sich aus einem Themenkatalog Referatsthemen zum Themenbereich Verkehrslogistik aussuchen. Die Vergabe erfolgt in meiner Sprechstunde. Bei der Vergabe wird auch der Vortragstermin fixiert.

Eine Annahme des Referatsthemas hat eine Anmeldung zur Prüfung im Prüfungsamt zur Folge. Es gibt eine Frist von 14 Tagen zur folgenfreien Rückgabe des Themas. Ein Nichterscheinen am Tag des Referates führt zu einem Nichtbestehen (5,0) dieses Teils.

Im Rahmen des Seminars werden die Themen vorgestellt und diskutiert.

Für eine Teilnahme an dieser Wahlveranstaltung müssen sich die Studierenden über MyStudy anmelden.

Lernziele:

Lernziel ist die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Studierenden bei zukünftigen typischen beruflichen Aufgaben in der Logistik unterstützen. Besonders relevant sind die außerbetrieblichen Logistikprozesse.

Inhalte:

Die Verkehrslogistik befasst sich mit den außerbetrieblichen Logistikprozessen. Die geographisch verteilten Quellen und Senken der Warenströme innerhalb eines logistischen Netzwerkes sind bedarfsgemäß temporär zu außerbetrieblichen Logistikketten verbunden. Dies kann mit unterschiedlichen Verkehrsträgern erfolgen und bedarf des Weiteren eines effektiven Informations- und Kommunikationssystems. Weiterer Gegenstand dieser Veranstaltung sind Mittel zur Planung und Entscheidung von derartigen Prozessen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Aspekte der Verkehrslogistik näher betrachtet. Im Einzelnen werden folgende Themen näher behandelt:

- Bedeutung und Entwicklung der Verkehrslogistik,
- Konzepte in der Logistik,
- Verkehrsinfrastruktur,
- Logistiksysteme der Dienstleister,
- Verkehrsträger in der Logistik (Straße, Schiene, Seeschiff, Binnenschiff, Luftfracht, kombinierter Verkehr),
- Grundlagen der Netzoptimierung,
- Informations- und Kommunikationssysteme (GPS, Dispositionssysteme, Verkehrsinformations- und Steuerungssysteme),
- Qualitätsmanagement in der Logistik,
- Rechtliche Rahmenbedingungen und
- Beförderung von Gefahrgut.

Methoden:

- Seminaristischer Unterricht
- Referate der Teilnehmer
- Diskussionen nach den Vorträgen
- für das Selbststudium werden von den Studierenden Kurzzusammenfassungen der Referate über MyStudy zur Verfügung gestellt

**Vermittelte
Schlüssel-
qualifikationen:**

- Nach Abschluss des Teilmoduls sollen die Absolventen
- Sach- und Methodenkompetenz in der Logistik haben,
 - analytisch und systematisch Denken,

- Sachverhalte bewerten können,
- Vorstellungen kritisch hinterfragen können
- Selbstmanagement ausüben können,
- Relevanz logistischer Entscheidungen abschätzen können.

Literatur:

Arnold, D./ Isermann, H./ Kuhn, A./ Tempelmeier, H. (Hrsg.): Handbuch Logistik, Springer Verlag, Berlin, 2002

Buchholz, J./ Clausen, U./ Vastag, A. (Hrsg.): Handbuch der Verkehrslogistik, Springer Verlag, Berlin, 1998

Domschke, W. : Transport, Band I, Verlag Oldenbourg, München, 1995

Domschke, W. : Rundreisen und Touren, Band II, Verlag Oldenbourg, München, 1997

Domschke, W., Drexl. A.: Standorte, Band III, Verlag Oldenbourg, München, 1996

Ihde, G. : Transport, Verkehr, Logistik, 3. Auflage, Verlag Vahlen, München, 2001

Lorenz, W. : Leitfaden für Spediteure und Logistiker, Deutscher Verkehrs-Verlag, Hamburg, 2001

Schubert, W. (Hrsg.): Verkehrslogistik, Verlag Vahlen, München, 2000

Bewertung:

Das Referat wird bewertet und fließt mit 50 % in die Bewertung ein. Des Weiteren wird am Ende eine mündliche Prüfung (Gruppenprüfung mit 3 Teilnehmern) durchgeführt.

Das Gesamtergebnis ist das arithmetische Mittel der beiden Teilbereiche.

Wichtig:

Eine Annahme des Referatthemas hat eine Anmeldung zur Prüfung im Prüfungsamt zur Folge. Es gibt eine Frist von 14 Tagen zur folgenfreien Rückgabe des Themas. Ein Nichterscheinen am Tag des Referates führt zu einem Nichtbestehen (5,0) dieses Teils.

Empfehlungen:

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
	Vertiefung Logistik	differenzierte Kurseinheitenprüfungen
X		

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte Punkte von 100 Punkten insgesamt
		Halbsemester	Semesterende		
Verkehrslogistik	Referat, mündliche Prüfung		X		25

Literatur:

Kurzversionen der Referate (maximal 4 Seiten) incl. Literatur werden auf MyStudy von den Teilnehmern bereitgestellt.

Mögliche Referatsthemen:

- Bedeutung der Luftfracht
- Bedeutung des Schienentransportes in Deutschland
- Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten des Straßentransportes
- Besonderheiten beim Transport von Gefahrgütern
- Besonderheiten in der Entsorgungslogistik
- Bewertung der Einsatzoptionen von Euro-Combis (Gigaliner)
- Einsatzmöglichkeiten des kombinierten Ladungsverkehrs (KLV)
- Entwicklungen in der Binnenschifffahrt
- Entwicklungen und Tendenzen in der Seeschifffahrt
- EU-Sozialvorschriften und digitaler Tacho
- Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des Flottenmanagements
- Hub&Spoke-Systeme versus Direktverkehrsnetze
- Modal Split in Deutschland
- Möglichkeiten der Simulation in der Logistik
- Organisation des Seehafenhinterlandverkehrs

Private Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) in Deutschland

Privatisierung der Deutschen Bahn

Qualitätsmanagement bei Logistikdienstleistern

Rechte und Pflichten des Spediteurs nach dem HGB

Relevante Aspekte der Standortplanung für die Logistik

Techniken und Einsatzgebiete der Ortung in der logistischen Praxis

Verkehrssteuerung und -lenkung in der Praxis

Werkzeuge der Tourenplanung in der Logistik